

# Interview mit Caroline Schweisgut

Caroline Schweisgut  
Site Manager Hedingen  
caroline.schweisgut@kolb.ch



## *Was ist deine Aufgabe/Position?*

Ich bin Leiterin Produktionsstandort Hedingen. In dieser Funktion habe ich die Verantwortung für alle produktionsrelevanten Themen am Standort Hedingen. Dazu zählt neben der Produktionsleitung auch die Spedition sowie die Technik und die Werkstatt.

## *Welches sind deine Eindrücke von KOLB (nach 8 Monaten)?*

Die Firma hat für mich genau die richtige Grösse. Einerseits ist KOLB kein allzu kleines Unternehmen, andererseits aber von der Grösse her noch gut überschaubar. Man kennt sich. Und die Wege, auch die Entscheidungswege, sind kurz.

Weil KOLB kein grosser Konzern ist, dennoch aber alle gesetzlichen Auflagen und Vorschriften erfüllen muss, gibt es nicht für alles und jedes einen Spezialisten. Manche Mitarbeitende machen also im Grunde genommen mehr als einen Job. Dies wird erst durch ihren hohen Ausbildungsstand möglich. Obwohl jeder einzelne ein beachtliches Arbeitspensum zu bewältigen hat, ist das Arbeitsklima offen und angenehm.

## *Was ist zurzeit deine grösste Herausforderung?*

Das ist zweifellos die Aufgabe, eine Produktionsstätte wie den Schweizer Standort von KOLB konkurrenzfähig zu erhalten. Das Umfeld für die Produktion ist in der Schweiz schwierig geworden, viele Unternehmen verlagern die Produktion in andere Länder. Wir bei KOLB setzen darum alles daran, unseren Produktionsstandort Schweiz fit zu halten. Natürlich ist das nicht nur eine Sache der Produktion. Es ist ein Räderwerk, in dem alle aufeinander angewiesen sind. Der Verkauf bringt

Inputs vom Markt – was muss produziert werden? Der Einkauf sucht Rohstoffe, die preislich und qualitativ unseren Anforderungen entsprechen. Die Entwicklung arbeitet neue Rezepturen aus oder macht chemische Prozesse effizienter. Und am Ende des Räderwerks stellt die Produktion die richtigen Produkte in der richtigen Qualität her und hält sie termingerecht für die Märkte bereit.

## *Wie siehst du also die Zukunft des Standorts Hedingen?*

Diese Frage hängt natürlich eng mit der letzten Frage zusammen. KOLB, und auch unser Mutterhaus, haben zum Standort Schweiz ja gesagt. Das heisst, wir produzieren weiter. Wichtig ist, dass wir unsere Flexibilität behalten, dies ist ein grosses Plus von KOLB gegenüber grösseren Konkurrenten. Entscheidend ist auch, dort zu investieren, wo es sich lohnt. Bereits geplant ist, den ältesten Reaktor in Hedingen zu ersetzen, der inzwischen seit 34 Jahren produziert. Solche gezielten Investitionen tragen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Hedingen bei.

## *Worauf freust du dich?*

Eben, auf die Umsetzung dieses und weiterer Projekte. Es gefällt mir, dass ich bei KOLB etwas bewegen und verändern kann – ja, dass dies sogar ausdrücklich erwünscht ist. Das kann ich natürlich nicht alleine machen. Ich weiss ein gutes Team hinter mir, mit dem ich diese Veränderungen angehen kann. Das Projekt um den neuen Reaktor ist nur ein Beispiel, wie ich bei KOLB aktiv an der Gestaltung der Zukunft mitwirken kann. Es wartet viel spannende Arbeit auf mich und mein Team, darauf freue ich mich.

*«Caroline Schweisgut, wir von der KolbTimes bedanken uns herzlich für dieses interessante Interview und wünschen dir weiterhin viel Spass bei der Arbeit.»*